

MÄRKTE & ANGEBOTE

AUSGABE NR. 20 / 2024

13. MAI 2024



IN DIESER AUSGABE

SEITE 2



WOCHENAUSBLICK:
DAX NIMMT KURS AUF DAS ALLZEITHOCH

SEITE 8



MARKTÜBERBLICK

SEITE 9



WENN DER ZINGIPFEL ERREICHT IST.

SEITE 12



DEKA INVESTMENT GEWINNT ZWEI AWARDS.

SEITE 14



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

SEITE 18



IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS



**SPARKASSE
FÜRTH**



Quelle: LBBW vom 8. Mai 2024

DAX NIMMT KURS AUF DAS ALLZEITHOCH

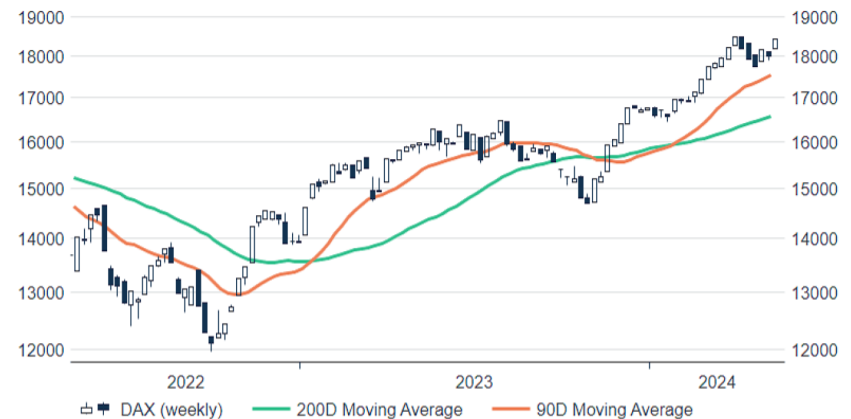
Fazit

Nach dem kurzen Rücksetzer im April legten die Aktienkurse wieder zu. Der DAX nimmt sogar Kurs auf seine Allzeithochs. Zinshoffnungen, eine schwindende geopolitische Risikowahrnehmung sowie positive Unternehmensberichte diesseits und jenseits des Atlantiks gaben den Aktienmärkten Rückenwind. Allerdings wird die Luft allmählich dünner, vor allem in den USA. Dort ist die Bewertung vergleichsweise hoch, was wenig Raum für Enttäuschungen lässt. Diese blieben in der laufenden Berichtssaison weitgehend aus. Allerdings steht der finale Test erst noch bevor: Der große KI-Highflyer Nvidia wird am 22. Mai seine Zahlen vorlegen. In der kommenden Handelswoche gehört die Bühne aber der US-Inflation: Wie die vergangenen Handelstage gezeigt haben, reagieren die Aktienmärkte weiterhin auf Veränderungen im Zinsumfeld.

Rückblick

Der DAX startete im ersten Quartal fulminant (+10,3%) und konsolidierte im April (-3,0%). Der Start in den Mai verlief bis dato sehr freundlich: Mit Schlusskursen vom Dienstag, 07.05. liegt der DAX im Wonnemonat 2,7 % vorn und nimmt wieder Kurs auf seine Jahreshochs. Zinshoffnungen, eine schwindende geopolitische Risikowahrnehmung sowie positive Unternehmensberichte diesseits und jenseits des Atlantiks gaben den Aktienmärkten Rückenwind. Für die in den vergangenen Tagen neu belebten Zinshoffnungen in den USA gab der Arbeitsmarktbericht am Freitag die Initialzündung: Der Stellenaufbau in der Privatwirtschaft außerhalb der Landwirtschaft fiel schwächer aus als erwartet. Weiterer Rückenwind für die Inflations- und Zinsfront ging von den sinkenden Ölpreisen aus.

DAX mit gleitenden Durchschnitten



Quelle: LSEG, LBBW Research

Rückläufige Ölpreise

Im bisherigen Monatsverlauf büßten Brent und WTI mehr als 5 % ein. Neben dem schwächeren US-Arbeitsmarktbericht drückten weitere Faktoren auf die Preise: Ein unerwarteter Anstieg der Rohöllagerbestände in den USA, eine schwächere Nachfrage nach Diesel sowie ein Rückgang der geopolitischen Risikoprämie. Vor allem die Tatsache, dass der direkte Konflikt zwischen Iran und Israel nach der moderaten israelischen Antwort eingefroren scheint, wirkt noch nach. Vor dem Hintergrund des nun wieder ermäßigten Preisniveaus dürfte die



Quelle: LBBW vom 8. Mai 2024

OPEC+ am 1. Juni eine Verlängerung der freiwilligen Förderkürzungen beschließen. Die zuletzt schwächeren Ölpreise helfen dem Disinflationstrend, und schüren damit ebenfalls Zinshoffnungen. Dennoch: Ein Energie- bzw. Ölpreisschock ist nach wie vor ein relevantes Risikoszenario, so lange in Nahost keine Ruhe einkehrt. Iran hält das Damoklesschwert der Sperrung der Straße von Hormus, dem logistischen Nadelöhr Nummer 1, weiterhin als Drohkulisse in der Hand.

Ölpreis Brent



Quelle: LSEG, LBBW Research

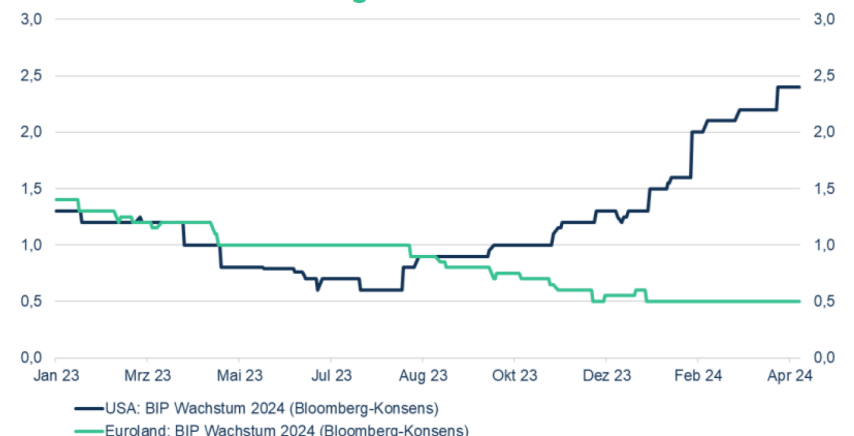
Arbeitsmarktbericht stützt das „Goldilocks“-Szenario

Turnusgemäß wurde am Freitag der monatliche US-Arbeitsmarktbericht veröffentlicht. Gemäß Konsensprognose der Bankvolkswirte wurden im April landesweit 240.000 neue Stellen erwartet. Tatsächlich waren es mit 175.000 Stellen deutlich weniger. Unsere Einschätzung dazu ist, dass die US-Wirtschaft in der Vergangenheit oft positiv überrascht hat, was trotz des enttäuschend geringen Anstiegs der Beschäftigung in den USA nicht unbedingt auf eine bevorstehende Rezession schließen lässt. Die Zahlen passen ganz gut zum „Goldilocks“-Narrativ, wonach die US-Wirtschaft weder zu stark noch zu schwach wächst, und damit auch die Inflation im Zaum gehalten werden kann. Die Währungshüter in Washington werden in diesem Zusammenhang wahrscheinlich erleichtert registriert haben, dass die Stundenlöhne trotz der Erhöhung des Mindestlohns in Kalifornien landesweit nur um 0,2 % gegenüber dem Vormonat gestiegen sind. Kurz gesagt: Spekulationen auf eine frühere Zinssenkung der Fed sind nun wieder im Spiel, und die Renditen gaben nach. Die Aktienmärkte reagierten entsprechend positiv.

BIP-Schere ging zwischen USA und Euroland auseinander

Noch im Sommer vorigen Jahres deutete Vieles darauf hin, dass die US-Wirtschaft in eine Rezession abrutschen würde. Dementsprechend lagen die Erwartungen im Konsens hinsichtlich des BIP-Wachstums 2024 sogar noch unterhalb derjenigen für Euroland. Inzwischen ist klar: Die US-Wirtschaft ist deutlich robuster als befürchtet, und die Erwartungen zum BIP-Wachstum 2024 wurden weiter nach oben revidiert. So haben auch wir unsere Schätzung von zuletzt 2,0% auf 2,3% angehoben. Derweil haben sich die Erwartungen hinsichtlich der Konjunktur in Euroland seit vergangenen Sommer sogar noch weiter eingetrübt. Für 2024 erwarten wir einen Zuwachs von 0,5%.

BIP-Wachstumserwartungen 2024 Euroland und USA



Quelle: Bloomberg, LBBW Research



Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, und so macht auch eine schwache Zahl noch keine Rezession. Dennoch: Diese Schere, die sich zwischen den BIP-Wachstumserwartungen der USA und Eurolands geöffnet hatte, könnte zumindest ihr Maximum erreicht haben. Zuletzt waren die US-Daten eher unter den Erwartungen ausgefallen (US-Arbeitsmarktbericht, ISM), und jene aus Euroland eher über den Erwartungen (u.a. ifo Geschäftsklima, BIP Deutschland). Dies belegt der von der Citigroup berechnete Economic Surprise Index.

ISM-Service mit ambivalenten Signalen

Neben dem Arbeitsmarktbericht sendete auch der ISM-Einkaufsmanagerindex für das Dienstleistungsgewerbe negative Konjunktursignale für die USA. Der Indikator fiel im April auf 49,4 Punkte zurück, erwartet wurden 52 Punkte. Damit sind sowohl das Pendant aus dem verarbeitenden Gewerbe als auch der Service-ISM erstmals seit Dezember 2022 wieder in negativem (=kontraktivem) Terrain angelangt. Für Beunruhigung an den Zinsmärkten sorgte hingegen der Teilindex für die Preisentwicklung im Servicebereich. Jener war im April auf 59,2 Punkte angestiegen, ein Anstieg um 5,8 Punkte gegenüber 53,4 Punkten im März.

Saisonalität: Sell in May?

Wir hatten in dieser Publikation bereits in der Vorwoche das Thema Saisonalität ausführlich beleuchtet. Das Fazit hierbei: Die Sell-in-May-Maxime greift zu kurz. Hierzu trägt der Dividendeneffekt entscheidend bei: Alleine im Mai fließen dem DAX Dividenden in Höhe von über 400 DAX-Punkten zu. Das saisonale Verlaufshoch befindet sich daher nicht Ende April bzw. im Verlauf des Mai, sondern erst am 16. Juli. Die Betrachtung des US-Marktes seit 1964 zeigt, dass auch dort saisonale Effekte erkennbar sind. Die Monate Mai bis September fallen vergleichsweise schwach aus.

Betrachtet man lediglich die US-Wahljahre, so stellt man fest, dass der Start üblicherweise holpriger verläuft. Bekanntlich hielt sich der US-Aktienmarkt dieses Mal nicht an dieses Drehbuch und startete entgegen seines eigentlichen saisonalen Musters dynamisch ins Jahr 2024. Die Q1-Performance des S&P 500 von 10,2% wurde in Wahljahren nur 1976 und 2012 übertroffen. Betrachtet man ausschließlich die nach der Q1-Performance besten Wahljahre (1964, 1972, 1976, 2012), so erkennt man, dass in diesen Jahren eine Konsolidierung zwischen April und Juni ein übliches Muster war, ehe der Aufwärtstrend wieder aufgenommen wurde.

Berichtssaison auf der Zielgeraden

Rückenwind für die Aktienmärkte kam von der Q1-Berichtssaison. Dabei waren es nicht immer dezidiert gute Zahlen, die Kursgewinne unmittelbar nach der Berichtsvorlage auslösten. So goutierten die Anleger etwa im Falle von Apple das höchste Aktienrückkaufprogramm der Unternehmensgeschichte. Auch hierzulande war gestern bei Infineon zu beobachten, dass selbst ein gesenkter Ausblick Kursgewinne auslösen kann, weil hieraus das Erreichen der Talsohle abgeleitet werden konnte. Hierzulande ist es für ein Fazit noch zu früh. In den USA ist die Q1-Saison weitgehend gelaufen (Ausnahme: Nvidia!). Dort haben inzwischen 86% der Unternehmen aus dem S&P 500 ihre Zahlen vorgelegt. 78% der Unternehmen haben dabei die Erwartungen übertroffen. Die besten Sektoren waren nach dieser Kennzahl Financials und Technologie.

Auf aggregierter Ebene der Indexgewinne machte sich die Berichtssaison bis dato kaum bemerkbar. Seit Anfang April haben sich die 2024er-Gewinne nur unwesentlich verändert. In der Betrachtung seit Jahresbeginn, also nachdem die Analysten die Zahlenvorlagen für Q4 bzw. das Gesamtjahr 2023 und die Ausblicke für 2024 in ihre Schätzungen eingearbeitet hatten, lässt sich folgendes beobachten: Die Prognosen für den 2024er-Gewinn des S&P 500 sanken im Konsens seit Jahresbeginn lediglich um 0,6 %. Damit schneiden US-Aktien wesentlich



Quelle: LBBW vom 8. Mai 2024

besser ab als die heimischen Indizes; im Stoxx Europe 600 und DAX gaben die Gewinne knapp 2,5 % nach. Immerhin haben sich die Gewinne seit Anfang April in Europa stabilisiert. Am Stabilsten sind die Gewinnerwartungen nach wie vor in Japan: Dort dürfte die fortgesetzte Yen-Schwäche weiterhin Rückenwind für die Unternehmensgewinne der exportorientierten Konzerne geben.

Agenda kommende Woche

In der kommenden Woche erreicht die Berichtssaison hierzulande ihren Höhepunkt. Alleine 12 der 40 DAX-Titel werden ihre Zahlen vorlegen: Bayer, Brenntag, Hannover Rück, Porsche, Rheinmetall (Dienstag), Allianz, Commerzbank, E.on, Merck, RWE (Mittwoch) sowie Deutsche Telekom und Siemens am Donnerstag stehen in den Startlöchern. Von den Nachzüglern in den USA sind Home Depot (Di), Walmart, Deere und Applied Materials (Do) nach unserer Einschätzung die Relevantesten. Bevor dann in der darauffolgenden Woche Nvidia am 22.5. alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen wird.

Unter den Konjunkturdaten wird kommende Woche die US-Inflationsrate besonders im Fokus stehen. Am Mittwoch um 14:30 Uhr wird das US-Arbeitsministerium die Konsumentenpreisdaten veröffentlichen. Erneut dürfte die Headline-Inflation voraussichtlich auf dem Niveau des Vormonats verharren, vor allem wegen erhöhter Energiepreise. Ohnehin dürfte die Kerninflation stärker im Fokus stehen: Dort lag die Monatsveränderung drei Mal in Folge bei gerundet 0,4%, was die Zinssorgen schürte.



Stand:	Entwicklung zur Vorwoche		Entwicklung zur Vorwoche	
13.05.2024 09:29 Uhr				
DAX®	18 774,82	↗	EUROSTOXX 50®	5 081,32 ↗
MDAX®	26 794,75	↗	S&P 500	5 222,68 ↗
TecDAX®	3 401,07	↗	NIKKEI®	38 179,46 ↘
EUR/USD	1,0775	↗	EUR/YEN	167,87 ↗
Gold (in USD)	2 350,96	↗	Öl (in USD)	84,54 ↘
Umlaufrendite (in %)	2,52	↘		

PROGNOSEN AKTIENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
		13. Mai 2024		
Stand: 2. April 2024	DAX®	18 774	17 500	19 500
	EUROSTOXX 50®	5 081	4 800	5 200
	S&P 500®	5 222	5 000	5 500

PROGNOSEN RENTENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
Stand: 2. April 2024	3-Monats-EURIBOR	3,818	3,60	2,45
	Bundesanleihen 10 Jahre	2,498	2,10	2,25

UNTERNEHMENSMELDUNGEN KW 20.

	D / EU	USA
Montag	-	-
Dienstag	Bayer, Brenntag, Hannover Rück, Porsche, Rheinmetall	Home Depot
Mittwoch	Allianz, Commerzbank, E.on, Merck, RWE	-
Donnerstag	Deutsche Telekom und Siemens	Walmart, Deere und Applied Materials
Freitag	-	-

TERMINE IN DER KW 20.

Montag	EWU	Ecofin-Treffen	
Dienstag	D	Konsumentenpreisindex	April
	D	ZEW Index	Mai
	USA	Wirtschaftsvertrauen Mittelstand	April
	USA	Produzentenpreisindex, Gesamtnachfrage	April
Mittwoch	EWU	Industrieproduktion	März
	EU	EU-Kommission veröffentlicht Konjunkturprognosen	
	USA	Einzelhandelsumsätze	April
	USA	Verbraucherpreise / Inflationsrate	April
Donnerstag	USA	Baugenehmigungen / Neubaubeginne	April
	USA	Importpreisindex	April
	USA	Philadelphia Fed Index	Mai
	USA	Industrieproduktion	April
Freitag	CHN	Industrieproduktion	April
	CHN	Einzelhandelsumsätze	April
	EWU	Verbraucherpreise / Inflationsrate	April
	USA	Index der Frühindikatoren	April



Die Zinsen könnten ihren Höchststand erreicht haben, große Krisen sind bewältigt, Risiken eingepreist: 2024 ergeben sich viele Möglichkeiten, mit einer langfristigen und vielfältigen Mischung von Anlagen das Vermögen zu mehren. fondsmagazin gibt Orientierung bei der Ausrichtung des Portfolios.

Wer 5.000 Euro über zehn Jahre mit 4 Prozent Zinsen investiert, bekommt am Ende 7.401 Euro heraus. Bei 0,5 Prozent wären es gerade einmal 5.256 Euro. Die 2.145 Euro Unterschied im Kapitalzuwachs, das ist die Kraft des Zinseszinses. Diese Beispielrechnung zeigt einen Hebel für die Vermögensbildung, der nach mehr als einem Jahrzehnt in einer Welt der Niedrig- bis Nullzinsen auch vielen älteren Geldanlegerinnen und Geldanlegern schon fast fremd geworden ist. Doch seit Juli 2022 bewegt sich die EZB mit der ersten Leitzinserhöhung seit 2011 wieder Richtung Normalität.

Zwar erwarten viele Experten, dass die Notenbanken im Jahresverlauf 2024 langsam wieder von ihren Höchstständen bei den Leitzinsen abrücken werden. Für Deko-Anlagestrategie Christoph Witzke und sein Team bleibt aber der Umstand, dass die Zinsen überhaupt zurückgekehrt sind, die bedeutendste Rahmenbedingung für das aktive Management langfristiger Portfolios. Und die Zinsen werden auch nach der erwarteten Trendumkehr ab Mitte des Jahres noch sehr lange im positiven Bereich bleiben. Nach einem turbulenten 2023 im Zeichen der Korrekturen, Konflikte und Kaufkraftschwächung stehe das neue Jahr für vielfältige Chancen auf attraktive Renditen. Auch dank marktüblicher Zinsen seien sie so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Und das eben, obwohl die Leitzinsen dieses Jahr voraussichtlich eher wieder sinken werden.

Ob bei Aktien, Anleihen, Mischfonds oder Immobilien – mit dem richtigen Mix und gezielten Schwerpunkten bei Branchen, Trends oder Regionen können jetzt die Weichen für eine starke und besonders breit gestreute Vermögensbildung gestellt werden. Und dank des starken Rückgangs der Inflation erwarten die Fachleute bereits in diesem Jahr reale Wertzuwächse sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen – das gab es zuletzt in den 2000er-Jahren.

Den starken Zinsanstieg gut verdaut haben auch die Anleihemärkte – und können 2024 und in den Folgejahren wieder ihre lange vermisste Rolle als Renditebringer erfüllen, so Joachim Schallmayer, Leiter Kapitalmärkte und Strategie bei der Deko: „Die Rentenmärkte profitieren in den kommenden Jahren von zwei positiven Effekten. Zum einen liegt die massive Niveau- und damit Preisanpassung bereits hinter dem Markt, sodass die erwarteten Renditerückgänge zu steigenden Anleihekursen führen. Zum anderen führen die Zinsen zu einem laufenden stabilen Kuponertrag.“ Und das bei Wiederanlage sogar mit dem Ertragsturbo des Zinseszinses.

Die Notenbanken haben jedenfalls den Alarm-Modus verlassen. Für die EZB erwarten die Deko-Experten ein Verharren auf dem derzeitigen Höchstzinssatz bis in den September 2024, für die Fed bis Sommer 2024. Danach werde es für die US-Zinsen in etwas schnelleren Schritten als in Euroland nach unten gehen. Wegen der abnehmenden Inflation sowie nur begrenzter Zinssenkungen in den USA und der Eurozone dürften festverzinsliche Wertpapiere aber eine interessante Anlageklasse für Anlegerinnen und Anleger bleiben.

Auf Unternehmen mit guter Bonität schauen

Besonders umschaun beim neuen Portfoliomix sollte man sich dabei nach Unternehmenspapieren guter Bonität: Die könnten von hohen Renditen und den immer noch guten Fundamentaldaten der Unternehmen



profitieren, so Schallmayer. Mögliche Ausfälle seien bei einer breiten Mischung solcher Papiere etwa in einem Fonds auch kein höheres Risiko. Denn viele Firmen hätten die Nullzinsjahre für eine auskömmliche Liquiditätsvorsorge genutzt, um sich das Kapital für lange Zeit auf Vorrat sehr günstig zu beschaffen. Bei gestiegenen Zinsen können sie sich so weitgehend mit Refinanzierungen zurückhalten. „Daher überstehen sie die schwache Konjunktorentwicklung bisher recht gut.“ Auch Unternehmensanleihen aus dem Hochzinsfeld seien in dieser Hinsicht in einem Portfolio ein interessantes Renditeelement.

Und wie lang sollten die Laufzeiten sein? Da empfehlen Fachleute wie Witzke, sich angesichts der attraktiven Zinssätze an das Vorbild institutioneller Anleger wie Versicherungen oder Pensionskassen zu halten: Die investieren derzeit verstärkt in längerlaufende Papiere von Firmen hoher Bonität, um sich Zinsen von 4 und mehr Prozent längerfristig zu sichern. Angenehmer Nebeneffekt: Sinkt das Leitzinsniveau wieder, dann dürften diese Papiere auch noch Kursgewinne verzeichnen.

Aktien bleiben Kern der Vermögensbildung

Zweistellige Renditen allerdings, die dürften wohl auch 2024 in der Breite nur an den Aktienmärkten zu erzielen sein. Investitionen in Unternehmensanteile bleiben darum für die Fachleute weiter der wichtigste Bestandteil in einem wachstumsorientierten Portfolio. Christoph Witzke sieht vor allem in den USA durch die anhaltende Dynamik der Tech-Aktien gute Chancen trotz hoher Kurse schon zum Jahresanfang. „Im Umfeld der US-Wahlen im Herbst könnte es beispielsweise eine kurzfristige Korrektur geben – und damit Einstiegspreise.“ Auch in China gebe es angesichts der dort noch anhaltenden konjunkturellen Kalamitäten Gelegenheiten zum Einstieg – eine gewisse Risikobereitschaft vorausgesetzt. Japan biete sich als weniger risikobehaftete Alternative an, da hier etwa die Unwägbarkeiten durch mögliche politische Konflikte nicht so tiefgreifend sind wie im Falle Chinas.

Aber warum in die Ferne schweifen? Auch für die 40 Dax-Papiere sieht Schallmayer für 2024 und in den Folgejahren überdurchschnittliche Wachstumschancen. „Der Dax ist ein Value-Investment“, sagt der Experte. Der Dax sei gerade einmal mit dem 1,2-Fachen seines Buchwertes bewertet, das heißt, von der Bewertung her ist ein großer Teil über das Eigenkapital abgedeckt. „Das ist nicht nur im relativen Vergleich zu anderen Indizes ein großer Abschlag, sondern auch ein absolut sehr niedriges Niveau.“ Auch hier bieten schwächere Marktphasen Chancen zum Einstieg. Alternativ kann auch ein Sparplan angelegt werden, mit dem kontinuierlich in deutsche Blue Chips investiert wird. Ähnliche Einschätzungen gibt das Fondsmanagement auch für europäische Nebenwerte.

Megatrends in vielen Sektoren

Bei vielen der Megatrends sind deutsche und europäische Unternehmen auch im Vergleich zu Chinesen oder US-Riesen sehr gut aufgestellt. Christoph Witzke empfiehlt, dabei nicht nur auf das Thema KI und Digitalisierung zu schauen: „Der Sektorenmix sollte ausgewogener sein.“ Und schließlich ist beispielsweise die vierte industrielle Revolution ein Thema, das alle Firmen betrifft. Auch Energieversorger, Telekommunikationsfirmen oder Gesundheitsversorger profitieren vom digitalen Wandel. Als Vertreter defensiver Sektoren gehören sie darum auch in einen gesunden Portfoliomix. Gerade bei einer langfristigen Orientierung, so Witzke.

Zumal mit den Megatrends der steigenden Lebenserwartung und des nachhaltigen Umbaus der Wirtschaft gerade Unternehmen aus diesen Branchen ihr Geschäft machen – und damit auch die Dividenden für die Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften. „Firmen aus dem Gesundheitssektor sind 2023 bei der Kursentwicklung



aber verhältnismäßig zurückgeblieben“, hat Witzke beobachtet. Er rät daher gerade jetzt, sie im Portfolio höher zu gewichten, also Positionen aufzustoßen. „Bei Gesundheit rechnen wir damit, dass die großen Pharmaunternehmen 2024 auf Shoppingtour gehen werden.“ Der Megatrend bleibt ein Freund – und Einstiegsgemeinschaften werde es wohl auch in diesem Jahr einige geben.

Perspektiven für Immobilien

Solche Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Monaten auch in der Welt der Immobilien. Die Entscheidungen der Notenbanken seit 2022 haben den Markt komplett verändert, erklärt Deko-Chefvolkswirt Ulrich Kater: „Von allen Sektoren in der Volkswirtschaft wirken sich dort die Zinssteigerungen am stärksten aus.“ Das habe zu einer Marktberaumung geführt, weil Immobilienentwickler mit hohem Fremdkapitalbedarf ausgeschieden sind. Nachdem die Neubauaktivität deutlich zurückgegangen sei, müssten auch die Immobilienbewertungen angepasst werden, so Kater. Da der Zinsanstieg nun bereits eingepreist sei, dürften die Immobilienmärkte ihren Aufwärtstrend wieder aufnehmen und sich tendenziell erholen.

Für Hendrik König aus dem Deko-Immobilienfonds-Management sind das gute Nachrichten für all jene, die bereits in dieser Anlageklasse investiert sind. Schon durch die turbulenten Coronajahre sei man gut gekommen, weil die Grundlagen gestimmt hätten: „Erstens natürlich: Lage, Lage, Lage – das ist und bleibt Trumpf.“ Das garantiere gleichbleibend hohe Auslastungen und anhaltend gute Mieterträge.

2024 liege bei Immobilien „in der Ruhe die Kraft“, so König. Der Markt biete weiterhin attraktive gewerbliche Nutzungsarten wie Büro, Hotel, Einzelhandel oder Logistik. Gerade erst hat die Deko Immobilien in neue Logistikflächen investiert, für die hohe Nachfrage bestehe. Auf den Dächern seien übrigens Fotovoltaikflächen verbaut – auch das ein wichtiger Trend. „Mehr als 80 Prozent der Immobilien sind nach Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert.“ Mit solcher Zukunftskraft ausgestattet sind und bleiben Immobilien weiter Stabilitätsanker einer langfristigen Geldanlage; auch, wenn zwischenzeitliche Kursschwächen nach wie vor möglich sind.

Kursknick als Einstiegsmöglichkeit

Anlässe für temporäre Kursrücksetzer sind 2024 in vielen Anlageklassen nach Meinung zahlreicher Fachleute programmiert: Allein 40 Prozent der Weltbevölkerung wählen – mal mehr, mal weniger frei – ihre Führung neu. Mit Indien, der EU, vor allem aber den USA sind darunter auch Regionen, die bei unerwünschten Ergebnissen die Kurse schon einmal ins Schlingern bringen können. Mit länger anhaltenden Einbrüchen rechnen die Experten aber nur, wenn politische Konflikte eskalieren, die Inflation wider Erwarten zurückkehrt oder die USA in eine Rezession rutschen.

Selbst dann aber dürften langfristig und breit aufgestellte Portfolios diese nach aktueller Betrachtung eher unwahrscheinlichen Zeiten durchstehen. Die Voraussetzungen dafür seien so gut wie nie, so Experte Schallmayer: „Vom aktuellen Startpunkt aus können Anlegerinnen und Anleger nicht nur ein wesentlich besser diversifiziertes und damit auch stabileres Portfolio als noch vor einem Jahr zusammenstellen, sondern auch eines mit einer soliden Gesamtertragserwartung.“

Quelle: fondsmagazin

Scope Investment Awards 2024.

Zum dritten Mal in Folge erhält die Deka den begehrten Titel **Bester Asset Manager Rentenfonds**. Die Jury hebt dabei vor allem das kontinuierliche und stringente Risikomanagement, unter anderem durch eine Stop-Loss-Philosophie, hervor.

Betont wurde zudem die starke und stabile Leistung der Deka Rentenfonds in den Vergleichsgruppen „Renten Euro Short-Term“ und „Renten Euro“.

„Der dritte Award hintereinander ist wirklich außergewöhnlich und es freut uns besonders, dass wir in sehr unterschiedlichen Marktphasen mit unseren Fonds überzeugen konnten. Es ist eine tolle Auszeichnung für das gesamte Rententeam. Das Jahr 2023 war von einem Zinsniveau geprägt, auf welches Investoren über 15 Jahre warten mussten. Unsere breit aufgestellte Produktpalette an Staatsanleihen- und Corporate Fonds bietet für jede Anlegerin und jeden Anleger attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Renten lohnen sich wieder und die Aussicht für das kommende Jahr ist genauso gut. Der Award ist ein Ansporn für Alle, die erfolgreiche Arbeit genauso fortzusetzen, und mit etwas Fortune können weitere Auszeichnungen folgen.“, Jan Seifert, Leiter Renten bei Deka Investment.

Ein großer und überraschender Erfolg war die Auszeichnung als **Bester Asset Manager Aktien Dividende**, den die Deka bei der Verleihung zum ersten Mal entgegennahm. Die Jury würdigte in ihrer Begründung unter anderem die überdurchschnittliche Dividendenqualität, die beim Auswahl- und Analyseprozess der Dividentitel von Deka Investment im Vordergrund steht. Darüber hinaus stellte die Jury heraus, dass das versierte Team neben dem Fondsmanagement auch die Rolle der Research-Analysten übernehme, „was die Entscheidungswege extrem kurz hält.“ Zudem erzielte das Flaggschiffprodukt „über sämtliche Betrachtungszeiträume hinweg eine überdurchschnittliche Rendite bei guten Risikokennzahlen“, so die Jury abschließend.

„Der Award für unsere Dividenden Strategien freut uns außerordentlich. Er ist ein klarer Beleg dafür, dass die Vorgehensweise unseres Dividententeams mit Fokus auf Dividendenqualität und die schnellen Abstimmungen im Team auch in herausfordernden Marktverhältnissen erstklassige Anlageergebnisse erzielen lassen. Auch für die gesamte Aktienplattform, deren umfassende Kenntnisse ins Management der Dividendenstrategie einfließen, bedeutet die Auszeichnung einen besonderen Motivationsschub. Wir werden alles daransetzen, den Erfolg der Dividendenstrategie fortzusetzen und konsequent Anlage-Chancen nutzen. Dabei werden wir gleichzeitig Unsicherheiten genau beobachten und im Sinn einer vorteilhaften Chance/Risiko-Gestaltung auch in Zukunft managen.“, Gunther Kramert, Senior Portfolio Manager Deka-Dividendenstrategie.

Die Scope Awards gehören zu den traditionsreichsten Auszeichnungen am deutschen Markt. Die seit 2005 vergebenen Auszeichnungen wurden dieses Mal in 54 Kategorien verliehen, acht davon mit ESG-Bezug. Rund 12.500 Fonds und 2.000 Asset Manager wurden dazu analysiert. Neben quantitativen Kriterien spielen bei der Analyse der Scope-Experten auch qualitative Kriterien eine große Rolle, dazu zählen Marktstellung, Innovationskraft, Produktangebot, Digitalisierungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Kundenservice.

Weitere Informationen zu den Scope Investment Awards finden Sie [hier](#).



Bester Asset Manager Rentenfonds



Bester AM Aktien Dividende

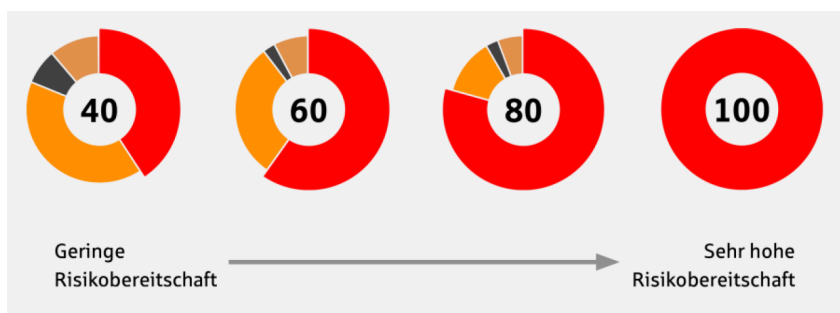


GELDANLAGE EINFACH, PERSÖNLICH UND DIGITAL.

SmartVermögen – Ihre professionelle Geldanlage.

Vertrauen Sie Profis bei Ihrer Wertpapieranlage, damit Sie sich entspannt um andere Dinge des Lebens kümmern können. SmartVermögen bietet Ihnen bei Ihrer Geldanlage das Beste aus zwei Welten: persönliche Berater:innen, die Sie kompetent durch den Anlageprozess begleiten, sowie eine durch Kapitalmarkt-Expert:innen gemanagte digitale Vermögensverwaltung.

Sie nutzen eine langfristig sinnvolle Vermögensanlage durch weltweite Diversifikation und legen Ihr Geld mit SmartVermögen klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert in jeweils vier überwiegend ETF-basierte Portfolios mit breiter Risikostreuung an. Dabei profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und Expertise der Deka-Gruppe, einem der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland.



SmartVermögen auf einen Blick:



Ab 25 € monatlich oder 500 € einmalig

Auch mit kleinen Summen können Sie loslegen. Investieren Sie monatlich, legen Sie einmalig an oder kombinieren Sie beides.



Klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert anlegen

Klassisches oder nachhaltigkeitsorientiertes Anlagekonzept unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.



Keine festen Laufzeiten

Sollten Sie Ihr Geld unerwartet benötigen, können Sie das Portfolio jederzeit auflösen.



Beimischung von Investmentthemen

Die „Kern-Satelliten-Strategie“ bildet das strategische Fundament, das durch individuelle Investmentthemen wie Industrie 4.0, Klimawandel, Infrastruktur u. a., die „Satelliten“, ergänzt werden kann.

Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden.

Und so einfach geht's.

1. Termin in Ihrer Sparkasse vereinbaren.
2. Anlagementalität ermitteln und persönlichen Anlagevorschlag erhalten.
3. Depot eröffnen und von den Expert:innen der Deka verwalten lassen.
4. Die Wertentwicklung Ihrer Anlage ganz bequem online verfolgen.

Mit SmartVermögen auf mehr als eine Zins-Karte setzen.

Legen Sie mit SmartVermögen Geld einfach, persönlich und digital an.



REALISINVEST EUROPA: DAS EUROPÄISCHE IMMOBILIEN NETZWERK



Europa ist in Bewegung: Wirtschaft, Handel, Arbeitswelten, Transport und Tourismus sind im Wandel und bilden immer neue Anknüpfungspunkte – das gilt auch für Immobilien. Wer „netzwerken“ kann, ist klar im Vorteil. Deshalb ist der REALISINVEST EUROPA von Anfang an als breit diversifiziertes Immobilien-Netzwerk angelegt. Das erfordert ein erfahrenes und flexibles Fondsmanagement, das Trends an den internationalen Immobilienmärkten frühzeitig erkennen und Chancen nutzen kann.

DER EUROPÄER

REALISINVEST EUROPA baut auf werthaltige Immobilien an Standorten in Europa, an denen das Leben und die Wirtschaft pulsieren.

DER ALLROUNDER

REALISINVEST EUROPA setzt auf Immobilien-Vielfalt – und einen durchdachten Mix von Nutzungsarten (wie z.B. Büro, Hotel, Logistik und Handel).

DER OFFENE

REALISINVEST EUROPA ist offen für alle Anleger, die sich ab 25 Euro europaweit an Immobilien beteiligen möchten.

DER ZUKUNFTSORIENTIERTE

REALISINVEST EUROPA hat die Zukunft im Blick – er baut ein Portfolio mit Wertentwicklung-Potential auf und strebt moderne, nachhaltige Immobilien-Standards an.

Viele Anleger fragen sich, wie sie in den Zeiten von Niedrig- oder gar Nullzinsen ihr Geld anlegen sollen. Wo sind die Anlage-Alternativen, die Renditechancen bieten – bei gleichzeitig überschaubaren Risiken?

Der REALISINVEST EUROPA bietet eine solche Anlage-Alternative*. Er richtet sich gezielt an private Anleger, die von der Entwicklung der europäischen Immobilienmärkte profitieren wollen. Wenn Sie Geld in den REALISINVEST EUROPA anlegen möchten, ist eine mittel- bis langfristige Anlagedauer von mindestens 5 Jahren empfehlenswert. Die gesetzliche Mindesthaltfrist beträgt 24 Monate, die Kündigungsfrist 12 Monate.

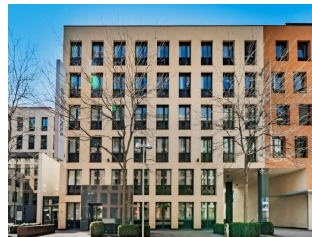
AUSWAHL AKTUELLER INVESTMENTS



Büro / Geschäftshaus
Kontorhaus | Berlin (DE)



Logistik
Logchain Two | Rotterdam (NL)



Büro / Geschäftshaus
TownTown | Wien (A)



Büro
Le Virage | Marseille (F)

Chancen

- Sie haben Teil an einem stetig wachsenden, professionell gemanagten Immobilienportfolio, das durch die angestrebte breit gestreute Zusammensetzung (z. B. Länder, Nutzungsarten, Mieter) das Risiko minimieren und die Renditen stabilisieren kann.
- Bereits mit einem geringen Betrag investieren Sie europaweit in attraktive Immobilien und profitieren von den erwirtschafteten Erträgen.
- Sie nutzen die Chance auf eine solide und steuerlich attraktive Geldanlage, denn ein Teil der Erträge bleibt steuerfrei (für den Fonds beträgt die Teilfreistellung 60%).

Risiken

- Es besteht das Risiko marktbedingter Kursschwankungen – im Ausnahmefall (z. B. aufgrund nicht ausreichender Liquidität oder fehlender Bewertbarkeit der Vermögensgegenstände) kann die Rücknahme ausgesetzt werden. Ferner ist die Rückgabe der Anteile durch die die Rückgabefrist von 12 Monaten bzw. die Mindesthaltedauer von 24 Monaten eingeschränkt.
- Typische Immobilien-Risiken, z. B. geringere Mieteinnahmen wegen Leerstand oder Zahlungsunfähigkeit von Mietern, Änderung der Marktsituation, geringere Bewertung der Immobilie, außerplanmäßige Instandhaltungskosten, Projektentwicklungsrisiken.
- Eine Änderung der steuerlichen, rechtlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen kann sich (ggf. auch rückwirkend) nachteilig auf die Ertragslage bzw. Wertentwicklung des Fonds auswirken.

*) Bei einer Investition in den „REALISINVEST EUROPA“ handelt es sich um die Risikoklasse 2 (von 7). Sie ist somit insbesondere für konservative Anleger geeignet. Da der Fonds bei Auflegung noch keinen Track Record aufweist, legt der Emittent zunächst den SRRI (Synthetic Risk and Reward Indicator) fest.
Quelle: Real I.S. AG - <https://www.realinvest.de/>

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

INVESTMENT FONDS

Emittent Bezeichnung	ISIN WKN	Aktueller Kurs Währung	Performance 1 Jahr in %	Performance 3 Jahre in %	Performance 5 Jahre in %
DekaBank Deka-ImmobilienEuropa	DE0009809566 980956	47,72 EUR	2,58	8,66	14,87
DekaBank Deka-ImmobilienMetropolen	DE000DK0TWX8 DK0TWX	51,29 EUR	1,11	5,17	nicht verfügbar
DekaBank Deka-ImmobilienGlobal	DE0007483612 748361	54,98 EUR	1,98	5,96	9,40
WestInvest WestInvest InterSelect	DE0009801423 980142	48,72 EUR	2,39	7,90	13,12
DekaBank Deka-ImmobilienNordamerika	DE000DKOLLA6 DKOLLA	56,07 USD	2,29	6,65	11,60
Real I.S. AG REALISINVEST EUROPA	DE000A2PE1X0 A2PE1X	25,26 EUR	0,24	5,22	nicht verfügbar

ANLAGEKLASSE RENTEN

ANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	Rendite in % p.a.	ISIN
2,80 % p.a. EUR	Sparkasse Fürth - Sparkassenbrief Laufzeit 1 Jahr 1. Kupon: 2,80 % p.a. (ab 5.000 EUR)	Je nach Laufzeit		-	2,80	-
2,85 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 06m/24-06/27 (k) Zeichnungsfrist: 13.05.2024 bis 07.06.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 3. Kupon: 2,85 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	14.06.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	2,85	DE000HLB57P3
3,15 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 06e/24-06/29 (k) Zeichnungsfrist: 13.05.2024 bis 07.06.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 5. Kupon: 3,15 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	12.06.2029	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,15	DE000HLB57F4
3,00 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 06l/24-06/34 Zeichnungsfrist: 13.05.2024 bis 07.06.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 10. Kupon: 3,00 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	12.06.2034	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,00	DE000HLB57N8
EUR	Société Générale - Express-Tresor-Anleihe mit Cap 05/2030 bezogen auf den MSCI World 4.5% Decrement Zeichnungsfrist: 06.05.2024 bis 28.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Einmalige vorzeitige Rückzahlung zu 100% plus 9% nach 2 Jahren zum 11. Mai 2026 möglich, sofern Basiswert am Beobachtungstag für die vorzeitige Rückzahlung auf oder über der Einlösungsschwelle festgestellt wird. - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 160 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	31.05.2030	A	Ausgabepreis 1.000,00 EUR	max. 8,14	DE000SH9ZMJ4
EUR	DekaBank - Tresor-Anleihe mit Cap 05/2027 bezogen auf den MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Zeichnungsfrist: 06.05.2024 bis 27.05.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 115 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	28.05.2027	A	Ausgabepreis 1.000 EUR	max. 4,77	DE000DK1BQB2

Hinweis 1	Hinweis 2
+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.	+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.
+ keine Kündigungsmöglichkeit des Emittenten.	+ Kündigungsmöglichkeit des Emittenten zum jeweiligen Kupontermin.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.	- Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.	- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Bonitätsrisiko des Emittenten.	- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

TRESOR- ODER SAFE-ANLEIHEN MIT CAP.

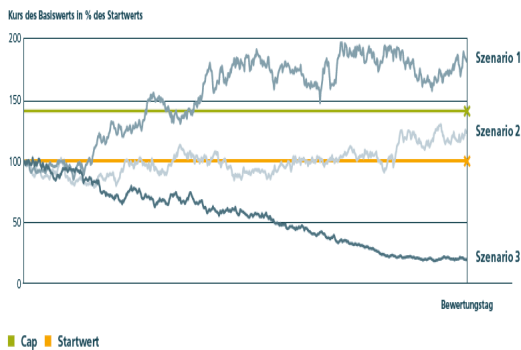
Was sind Tresor- oder Safe-Anleihen mit Cap?

Darunter versteht man Kapitalschutz-Zertifikate, welche sich auf einen bestimmten **Basiswert** beziehen. Dies kann bspw. eine Aktie oder ein Aktienindex sein. Sie richten sich an Anleger, die sowohl bei leicht **steigenden oder auch sich seitwärts bewegendem Kursen** des Basiswerts **Ertragsmöglichkeiten** erwarten.

Die **Rückzahlung** ist vom Kursverlauf des Basiswerts abhängig, sie erfolgt aber **mindestens zum Kapitalschutzbetrag** und **maximal bis zum Höchstwert, dem sogenannten Cap, des Basiswerts**.

Für die Rückzahlung sind zwei Kursschwellen, der Basispreis, der dem Startwert entspricht, sowie der Teilschutzlevel, relevant. Je nach Produktausgestaltung durch den Emittenten gibt unterschiedliche Werte für den Kapitalschutz. Zum Beispiel 90%, 100% oder auch 110%.

Die Rückzahlungsszenarien.



- Szenario 1:** Liegt der Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag (Referenzpreis) auf oder über dem Cap, wird das Produkt am Laufzeitende zum Capbetrag zurückgezahlt.
- Szenario 2:** Liegt der Referenzpreis unter dem Cap, aber über dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende entsprechend dem Kursverlauf des Basiswerts im Vergleich zum Startwert unter Berücksichtigung der Partizipationsrate zurückgezahlt.
- Szenario 3:** Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende zum Festbetrag zurückgezahlt.

Ihre Chancen

- Partizipation an einer positiven Entwicklung des Basiswerts bis zum Cap
- Attraktive Rendite bei Fälligkeit der Anleihe
- Kapitalschutz mindestens in Höhe des (Teil-)Schutzbetrages des Nennbetrags am Rückzahlungstermin
- Geeignet für sicherheitsorientierte Anleger

Ihre Risiken

- Sie sind dem Risiko einer Insolvenz, das heißt einer Überschuldung, drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunfähigkeit der DekaBank als Emittentin ausgesetzt.
- Sie tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieses Produkts als Folge der allgemeinen Entwicklung des Marktes fällt. Sie erleiden einen Verlust, wenn Sie unter Ihrem individuellen Erwerbspreis veräußern.
- Bei einer positiven Entwicklung des Basiswerts ist die Rückzahlung auf den Höchstbetrag begrenzt.
- Bei Rückzahlung des Produkts tritt ein Verlust ein, wenn der Rückzahlungsbetrag geringer ist als Ihr individueller Erwerbspreis

AKTIENANLEIHEN - FESTE ZINSEN: WIE SIE ANLEIHEN UND AKTIEN OPTIMAL KOMBINIEREN.

Aktien-Anleihen eignen sich für Anleger, die feste Zinsen suchen. Für eine gute Verzinsung ist jedoch eine gewisse Risikobereitschaft erforderlich. Das Produktkonzept ist einfach und verständlich. Zusätzlich bietet es die Chance auf attraktive Renditen bei einer kurzen Laufzeit.

Eine Aktien-Anleihe ist weder Anleihe noch Aktie. Sie verbindet beide Anlageklassen. Charakteristisch sind die festen Zinsen. Diese liegen über dem marktüblichen Zinsniveau. Die Zinsen werden jährlich unabhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Aktie gezahlt und federn mögliche Verluste ab. Die Rendite der Aktien-Anleihe ist allerdings auch auf die Höhe dieser jährlichen Zinszahlungen begrenzt.

Die Auszahlung bei Fälligkeit hängt vom Aktienkurs am finalen Bewertungstag – in der Regel eine Woche vor Laufzeitende - ab. Ein bei Ausgabe der Anleihe festgelegtes Kursniveau - der Basispreis - entscheidet über Art und Höhe.

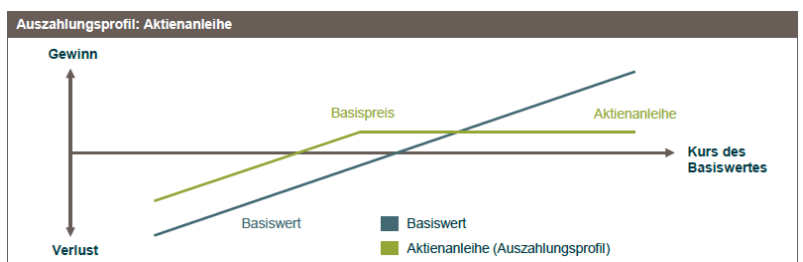
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am finalen Bewertungstag auf oder über dem Basispreis, wird der Nennbetrag ausgezahlt.
- Andernfalls bekommen Anleger eine festgelegte Aktienanzahl entsprechend dem Bezugsverhältnis ins Depot eingebucht. Eventuelle Aktienbruchteile werden in bar ausgeglichen. Ungünstigster Fall: Mit Ausnahme der Zinszahlung Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Eine wichtige Besonderheit bei klassischen Aktien-Anleihen:

Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus dem Nennbetrag bezogen auf den Basispreis. Dadurch wird der Anleger im Falle einer Aktienlieferung so gestellt, als ob er die Aktien zum Basispreis erworben hätte und nicht zum Startwert.

→ **niedrigerer Einstand, geringerer Verlust (siehe Auszahlungsprofil rechts)**

Mit Aktien-Anleihen kann in jeder Marktphase eine attraktive Rendite erzielt werden. Ausschlaggebend ist die Höhe des Basispreises. Ist dieser niedriger als der Aktienkurs, entsteht ein Sicherheitspuffer. Dieser wird umso größer, je tiefer der Basispreis liegt. Bis zum Basispreis sind Anleger gegen Verluste der zugrunde liegenden Aktie geschützt.



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE AKTIEN

AKTIEN / AKTIENANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	ISIN
8,20 % p.a. EUR	DekaBank - Aktien-Anleihe auf Infineon AG Zeichnungsfrist: 06.05.2024 bis 27.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 85 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	30.05.2025	A	Ausgabepreis 100,00 %	DE000DK1BPZ3
5,75 % p.a. EUR	DekaBank - Aktien-Anleihe auf Siemens AG Zeichnungsfrist: 06.05.2024 bis 27.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 85 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	30.05.2025	A	Ausgabepreis 100,00 %	DE000DK1BP31
6,00 % p.a. EUR	BNP Paribas - Aktien-Anleihe auf Siemens AG Zeichnungsfrist: 29.04.2024 bis 24.05.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 85 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	01.12.2025	A+	Ausgabepreis 100,00 %	DE000PN99AA8

INVESTMENTFONDS

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Performance in %			Ausstattungsmerkmale
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	
DekaBank Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien LU0133819333 / 658871	61,03 EUR	7,56	19,82	29,08	Nachhaltiger Aktienfonds Weltweit Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien bietet Chancen an weltweiten Aktienmärkten zu partizipieren und gleichzeitig in Unternehmen zu investieren, die respektvoll und wertschätzend mit Menschen, der Umwelt und damit unserer Zukunft umgehen. Studien haben gezeigt, dass eine nachhaltige Unternehmenspolitik Anlegern langfristig eine Rendite versprechen kann.
DekaBank Deka-Globale Aktien LowRisk CF LU0851806900 / DK2CFX	238,32 EUR	9,08	23,43	39,12	Aktienfonds Weltweit Das Fondsvermögen wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien angelegt. Bei der Zusammenstellung des Portfolios ist ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis wichtig, was vor allem durch die Auswahl von Aktien erreicht wird, die niedrige Kursschwankungen erwarten lassen. Die Maximierung der Rendite im Vergleich zum breiten Aktienmarkt steht nicht im Vordergrund. Die Anlageentscheidungen für die Aktienausswahl basieren auf finanzmathematischen Analysen, die wissenschaftlich fundiert sind.

ZERTIFIKATE

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Ausstattungsmerkmale	
		Bitte beachten Sie auch die Risiken zu diesen Anlagen am Ende der Seite!	
DekaBank Express-Zertifikat Memory mit Airbag Basiswert: Siemens AG DE000DK1BMV9 / DK1BMV	Ausgabepreis 1.010,00 EUR	Zeichnungsfrist: 29.04.2024 bis 21.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: Siemens AG Laufzeit: max. 6,25 Jahre - Kupon pro Periode: 5,80 % p.a. Barriere: 75% des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 25 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in Aktien bei Fälligkeit zur Barriere (75 % des Startkurses)	
DekaBank Express-Zertifikat Memory mit Airbag Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index DE000DK1BNE3 / DK1BNE	Ausgabepreis 100,00 %	Zeichnungsfrist: 29.04.2024 bis 21.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index (ISIN: GB00BMFX2232) Laufzeit: max. 6,25 Jahre - Kupon pro Periode: 3,90 % p.a. Barriere: 70 % des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in bar bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)	

Hinweise zu den Risiken

- Emittenten-/ Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.
- Rückzahlung am Ende der Laufzeit abhängig von Basiswertentwicklung.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Ggf. Risiko einer verzögerten oder ausfallenden Bonuszahlung.
- Totalverlust möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE ROHSTOFFE

Quelle: LBBW vom 8. Mai 2024

KURS AUF JAHRESHOCH

Die Preise am Rohstoffmarkt haben nach kurzer Korrektur wieder zugelegt. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) nähert sich dem Jahreshoch, das Ende April mit 514 Punkten erreicht wurde. Seit Jahresanfang liegt der Index aktuell mit 7 % im Plus. Gegen den Trend ermäßigten sich zuletzt jedoch die Ölpreise. Brent fiel auf den niedrigsten Stand seit Mitte März zurück. Verantwortlich dafür dürften vor allem steigende Lagerbestände in den USA und ein Rückgang der politischen Risikoprämie gewesen sein. Im Universum des Bloomberg Commodity Index hat sich Kupfer (+15 %) an die Spitze des Performance-Rankings in diesem Jahr gesetzt. Es folgen Silber (+12 %) und WTI (+10 %). Die größten Preisabschläge gab es seit Anfang des Jahres bei Baumwolle (-7 %) sowie bei Sojaöl (-10 %), während US-Erdgas (-23 %) das Schlusslicht bildet.

IMPRESSUM.

SPARKASSE FÜRTH TELEFON (0911) 78 78 – 0
POSTFACH 25 32 FAX (0911) 78 78 – 29 00
90715 FÜRTH
EMAIL: INFO@SPARKASSE-FUERTH.DE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS.

DIE INHALTE DIESER PUBLIKATION STAMMEN UNSERER AUFFASSUNG NACH AUS QUELLEN, DIE WIR FÜR ZUVERLÄSSIG HALTEN. DIE DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN HABEN WIR JEDOCH NICHT ÜBERPRÜFT. WIR KÖNNEN DAHER KEINE HAFTUNG FÜR DEREN RICHTIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT UND AKTUALITÄT ÜBERNEHMEN. DIE PUBLIKATION STELLT KEINE ANLAGEBERATUNG DAR UND ERSETZT NICHT DIE ANLAGEBERATUNG NACH § 64 ABS. 3 WPHG. DIE MARKTDATEN STAMMEN VON UNSEREM RESEARCHPARTNER LBBW - LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG, DER DEKABANK, REFINITIV GERMANY GMBH UND DER FINANZ INFORMATIK GMBH & CO. KG. BILDER: PIXABAY.
PERFORMANCEANGABEN SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR ZUKÜNFTIGE ERGEBNISSE. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. © 2021 SPARKASSE FÜRTH

DAX® IST EINE EINGETRAGENE MARKE DER DEUTSCHEN BÖRSE AG. DER EURO STOXX 50® IST GEISTIGES EIGENTUM DER STOXX LIMITED. DEN EMITTENTEN WURDE DIE NUTZUNG UNTER LIZENZ GESTATTET. DIE AUF DEM INDEX BASIERENDEN WERTPAPIERE WERDEN IN KEINER WEISE VON DER DEUTSCHEN BÖRSEN AG, STOXX LIMITED UND MSCI GEFÖRDERT, HERAUSGEGEBEN, VERKAUFT ODER BEWORBEN.

Mit uns geht's Ihrem Geld ausgezeichnet.

Auch wenn wir uns über jede Auszeichnung freuen – der schönste Moment ist, wenn unsere Kunden ihre Ziele erreichen.


Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
FÜRTH





DekaBank Deutsche Girozentrale. Nähere Angaben zu den Auszeichnungen finden Sie unter www.deka.de/auszeichnungen oder unter: Capital-Heft 03/2024 www.scopeexplorer.com/scope-awards/2024 www.zertifikateawards.de www.finanzen.net/specials-advertorials/specials/gfc-awards-2024/german-fund-championship-2024/ www.xenix.eu

 Finanzgruppe

 SPARKASSE
FÜRTH

BITTE BEACHTEN SIE DEN HAFTUNGSAUSSCHLUSS AUF SEITE 18.
© 2021 SPARKASSE FÜRTH

MÄRKTE & ANGEBOTE. SEITE 17
AUSGABE 19 / 2024